

# IDENTITÄTSBLUME

## ZIEL:

Auseinandersetzung mit der eigenen Identität sowie Selbst- und Fremdzuschreibungen, Aufzeigen von Vielfalt

## ART DER METHODE:

Einstiegsmethode

## VORAUSSETZUNGEN:

keine

## ZIELGRUPPE:

Gruppengröße und Alter: variabel

## MATERIALIEN:

Vorlage für die Blumen, Papiere: weiß und verschiedene Farben, Muster, Arten, Formate (A4 bis A2), verschiedene Stifte und Malutensilien, verschiedene Materialien zum weiteren Ausgestalten der Blumen wie Federn, Perlen, Kleber etc.

## DAUER:

ca. 45 bis 75 Minuten

## ABLAUF:

Jede\*r gestaltet für sich eine Blume (zeichnen, kleben etc.). Hierzu kann entweder mit einer Vorlage als Ausgangspunkt oder einem leeren Blatt Papier (Format und Farbe sollten individuell wählbar sein) gearbeitet werden. In die Mitte des Blattes wird der Name bzw. wie die Person selbst angesprochen werden möchte geschrieben. In die Blütenblätter werden die Aspekte, Eigenschaften und/oder Merkmale hineingeschrieben, die sich die Person selbst zuschreibt, die sie ausmachen. Anschließend wird entweder zu zweit oder in der ganzen Gruppe über die Blumen gesprochen. So werden Gemeinsamkeiten und Verschiedenheiten sichtbar.

Wichtig ist, dass auch als negativ empfundene Eigenschaften zugelassen und besprochen werden. Darüber hinaus kann thematisiert werden, wie die Blumen ausgesehen hätten, wären sie nicht für sich selbst, sondern für eine andere Person gestaltet worden. Selbst- und mögliche Fremdzuschreibungen sollen dabei jeweils die eigene Person betreffend geäußert werden. So können auch als beleidigend und unangenehm empfundene Fremdzuschreibungen zum Thema werden.

Sind alle einverstanden, können die Blumen abschließend zu einer Blumenwiese aneinandergereiht in der Klasse aufgehängt werden.